BREGENZER PFARRBLATT

Einen Platz haben

Nummer 3 April 2016



LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Heuer habe ich einige Gesprächspartner ein wenig geschockt mit der Aussage „Fasten heißt Zunehmen". So war vor einigen Jahren der Leitartikel einer österreichischen Tageszeitung zur angebrochenen Fastenzeit überschrieben. Viele haben sich in den vergangenen Wochen wieder bemüht abzunehmen wenn schon nicht an Kilos, so doch an Alkohol- Zigaretten- Süßigkeiten- oder Medienkonsum. Kurz gesagt: Man wollte abnehmen an Abhängigkeit – was gewiss nicht schlecht ist.

Ich hoffe jedoch, dass manche auch sagen können: „Ich habe in der Fastenzeit zugenommen." Das halte ich für mindestens genauso wichtig. Wir Christen müssen wieder zunehmen an Glaubenskompetenz und -tiefe. Es laufen zu viele spirituelle Leichtgewichte herum. Die sind dann leicht umzuwerfen durch angebliche Schwergewichte, die aber auch nur verkappte Leichtgewichte sind, die vor allem darin stark sind, mit Parolen wie „Wehrt der Überfremdung", „Das Christliche Abendland geht verloren" und dgl. herumzuschmeißen und Angst zu machen.

In welche Richtung das Zunehmen weitergehen müsste – gerade jetzt, da wir uns auf das nächste große Kirchenfest, Pfingsten, vorbereiten, kann ich hier nur andeuten:

Zunehmen an Bewusstsein: „Ich bin Gottes Tochter, Gottes Sohn." Das sollte der innerste Kern unseres Selbstbewusstseins sein bzw. werden und brächte eine neue Wertschätzung von Gebet (in seinen unterschiedlichsten Formen) und Gottesdienst ins Spiel.
Zunehmen an Bibelkompetenz: Auch ein Laie muss in Zukunft Auskunft geben können über die Kernaussagen der Bibel. Es wird nicht reichen, sich auf seine Laienhaftigkeit hinauszureden und auf Experten zu verweisen.
Zunehmen an christlichem Gemeinschaftssinn: Zu viele haben den inneren Wert von „geistlicher" Gemeinschaft aus dem Sinn und aus dem Herzen verloren. Auf Dauer ist man nur gemeinsam stark. Und Stärke werden wir brauchen. Wer schwach ist, ist anfällig - auch für Angst.

Nichts gegen das Abnehmen. Vor allem aber ist das Zunehmen gefragt. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine besonders nahrhafte Osterzeit! Pfingsten sagt: Wir brauchen Schwergewichte des Glaubens! Und wo Glaube ist, da ist die Liebe nicht weit.

Arnold Feurle
Pfarrer

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Gallus
Herz Jesu
St. Wendelin
Mariahilf
St. Gebhard
St. Kolumban

Pfarrblatt Abo 10 Euro

3. Ausgabe 2016
www.kath-kirche-bregenz.at
Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Gerold Hinteregger
Druck: Druckerei Thrunher GmbH
Titelbild: Steinmair

Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel, Psychotherapeutin

Einen Platz haben am Tisch

Verdichtete Erfahrungen. Frisch verliebt überlegen wir, wie wir der geliebten Person zeigen können, dass wir sie so gerne haben - vielleicht schenken wir eine Rose oder eine ganz bestimmte CD. Nach einem Streit braucht es eine Geste, damit die Auseinandersetzung nicht schleichend weitergeht, sondern wirklich beendet ist. Als Menschen müssen wir ausdrücken, was uns wertvoll ist und was uns traurig macht. Wir brauchen für Liebe und für Tod, für Gemeinschaft und für Veränderungen ein Datum und einen Ort, wir brauchen symbolische Handlungen, Rituale, wir brauchen verdichtete Erfahrungen. Solche Lebenspunkte können wir gemeinsam feiern oder bedenken, wir können uns an das Geschehene erinnern.



Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel

Verwandelt werden – Brot und Wein. Sakramente sind rund um Knotenpunkte des Lebens angesiedelt, Sakramente wollen die Feiernden verwandeln. Sie wollen die Menschen ein bisschen freundlicher, ein bisschen offener, ein bisschen versöhnlicher machen – Verwandlung, Wandlung. Konkret, an einem Abend mit Eltern zur Erstkommunionvorbereitung: Mitgebrachtes Brot wird geteilt, alle brechen ein Stück ab und essen. Um keinen Wein zu verwenden, wird eine wunderschöne Weintraube im Kreis gereicht, niemand getraut sich, davon zu nehmen, so schön sieht die Weintraube aus. Dann erzählt die Leiterin des Abends: „Da nehme ich die Trauben in die Hand und halte sie hoch. Und ich drücke die Finger fest zusammen. Saft spritzt über den ganzen Tisch. Die anderen weichen erschreckt zurück und starren fassungslos auf die ekligen, zerquetschten Reste in meiner Hand. Das Vollkommene ist zerstört, der Saft, der durch meine Finger tropft, erinnert an Blut. Zuerst Sprachlosigkeit – dann wird klar, wenn Brot und Wein mit Leben und Tod Jesu zu tun haben, dann heißt das Fest und Freude ebenso wie Folter und Ermordung. Es irritiert, wie sehr wir uns an die Bilder gewöhnt haben, wie harmlos sie geworden sind – Brot und Wein.

Eucharistie - einen Platz haben. Am gemeinsamen Tisch einen Platz haben, einen Platz, an dem mir wohl ist, nicht übrig sein – aus Kindertagen kennen wir das, wie wichtig es ist, meinen Platz zu haben, „da sitze ich“. Oder schmerzhaft: drei Kinder, die großen beiden sind schon vor dem Aufstehen noch kurz zu den Eltern ins Bett gekrochen, der „Kleine“ kommt ins Zimmer, sieht beide Eltern „besetzt“ und geht wieder – keinen Platz haben, das kann sehr wehtun. Eucharistie zu feiern heißt, einen Platz am Tisch zu haben – immer. Das Gastmahl, zu dem alle eingeladen sind, ist im Neuen

Testament das wichtigste Bild für das Reich Gottes. Jesus selbst war das gemeinsame Mahl von großer Bedeutung, die ersten Christinnen und Christen waren daran erkennbar, dass alle einen Platz am Tisch hatten. Natürlich ist es nicht ganz einfach, das auch im Alltag zu leben. Immer wieder machen wir einander den Platz streitig oder vertreiben andere. Vielleicht fängt Eucharistie an, wenn wir zu jemandem, der nicht hergehört, sagen: Komm, setz dich her – im Gasthaus, in der Nachbarschaft, in den Schulklassen, in den Cliquen, auf dem Pausenhof…

Gemeinschaft und Begegnung. Selbstverständlich gehört zu „einen Platz haben" auch die Erfahrung von Begegnung miteinander und Gemeinschaft untereinander. Dass es schwierig ist, von Gemeinschaft zu reden, wo Menschen keine Gemeinschaft leben, ist klar. Deshalb wird die Erstkommunion auch zusammen mit Kindern gefeiert, die einander aus der Vorbereitung und/oder der Schule kennen und miteinander vertraut sind.

Danke sagen. Mit der Eucharistie sagen wir „danke", wir feiern das Dankesagen. Zu ganz verschiedenen Anlässen haben wir Grund, danke zu sagen. Eine Silberhochzeit z.B., 25 Jahre Ehe - zur Einladung ins Gasthaus will das Paar auch Gottesdienst feiern. Sensible Worte sind wichtig, die auch die Schwierigkeiten einer Ehe nicht verharmlosen, denn die glücklichen und die schwierigen Tage gehören zur Geschichte dieses Paares. Ein paar schöne Lieder… Danke sagen – für gemeinsames Leben.

Ein Grundnahrungsmittel. Was das Lebensmittelangebot betrifft, sind wir heute gewohnt, aus einem riesigen Angebot auszuwählen. Und dennoch wissen wir, dass es viele Menschen gibt, die – von Armut betroffen – die Vielfalt an Nahrungsmitteln nicht zur Verfügung haben. Brot und Wein stehen für das Lebensnotwendige und für die Freude, die darüber hinaus geht – so wichtig wie Brot, so erfreulich wie ein Glas Wein soll Jesus für Christinnen und Christen sein. Und zugleich drücken sich in Brot und Wein Gemeinschaft und Fürsorge aus, teilen und feiern, immer wieder gehört beides zusammen.

Erstkommunion. Die Zugänge zur Eucharistie sind vielfältig, auch für Kinder. Seit jeher feiern Christinnen und Christen die Gemeinschaft bei Brot und Wein, sie feiern die Erinnerung an Jesus. Sie feiern, dass jeder Mensch einen Platz hat am Tisch, dass wir einander nicht verdrängen, sondern einladen an diesen Tisch. Christinnen und Christen feiern Sonntag für Sonntag auf der ganzen Welt, gemeinsam danke zu sagen, zu teilen und miteinander durch den Alltag zu gehen. In diese Erfahrungen sind bereits Kinder eingeladen.



Erstkommunion

Stärkung für das Leben

Wir brauchen für das Leben nicht nur Nahrungsmittel für den Körper, sondern auch für unsere Seele. Jesus Christus verschenkt sich in Brot und Wein als Nahrung. In der Eucharistie dürfen wir Kraft für unser Leben und unseren Alltag schöpfen. Gleichzeitig ist die Eucharistie ein Dankfest, bei dem wir Gott für den Erlösungstod und die befreiende Auferstehung loben und preisen.

Mahlgemeinschaft feiern

Die Erstkommunion ist die Aufnahme in diese Mahlgemeinschaft. Wenn wir mit unseren Kindern Kommunion feiern, dann kommen wir über die Fragen der Kinder mit dem eigenen Glauben in Verbindung und haben die Möglichkeit, selbst mit dem Geheimnis in Verbindung zu bleiben. Beim Fest bekunden die Kinder ihren Glauben vor der Gemeinde und empfangen zum ersten Mal die Kommunion.

17. April

· **St. Wendelin / Fluh:** 9 Uhr Erstkommunionfeier
· **St. Gallus:** 9.30 Uhr Erstkommunionfeier
· **Herz Jesu:** 11 Uhr Erstkommunionfeier

24. April

· **St. Kolumban:** 10 Uhr Erstkommunionfeier
· **St. Gebhard:** 10.30 Uhr Erstkommunionfeier
· **Mariahilf:** 11 Uhr Erstkommunionfeier

Aktuelles

Fortbildung Kinderliturgie

Am Samstag, den 27. Februar, sind 25 Personen der Einladung der Pfarre Mariahilf zur Fortbildung für Kinderliturgie gefolgt. Über das Interesse an diesem Thema waren wir positiv überrascht. Diverse Pfarren aus dem Bregenzerwald und dem Rheintal waren vertreten.

Ute Thierer von der Jungen Kirche hat uns durch den Nachmittag geführt und uns viele Ideen vorgestellt, wie Kirche kindgerecht gestaltet werden kann. Inhaltlich erklärte Ute anhand von Bausteinen und Elementen die heilige Messe und erläuterte, welche Bereiche eines Gottesdienstes für Kinder gestaltet werden können. Es wurden viele Beispiele und Symbole spielerisch vorgestellt, z.B. für den Verkündigungsteil, die Fürbitten und für die Gestaltung der Kindergottesdienste in der Karwoche.

Der Nachmittag war abwechslungsreich, interessant und der Austausch zwischen den Teilnehmern über die eigenen Erfahrungen war sehr positiv und bereichernd.

Fabiana Stolz



Besuch aus Rom: Gudrun Sailer - 1. April in der Buchhandlung ARCHE

Die Autorin und Vatikan-Journalistin Gudrun Sailer gehört zu den wenigen weiblichen Interpretinnen des Denkens von Papst Franziskus. Ihr jüngstes Buch: „Papst Franziskus - Keine Kirche ohne Frauen“ (Verlag KBW Stuttgart) beleuchtet einen katholischen „Dauerbrenner“: die Frauenfrage.

Buchvorstellung und Publikumsgespräch

1. April 2016 um 19 Uhr in der ARCHE (Moderation: Mag. Judith Zortea)

Keine Kirche ohne Frauen - 2. April im Seminarhaus Marienberg

Begegnung mit Gudrun Sailer beim FrauenVORmittag
2. April 2016 um 9.30 Uhr, Seminarhaus Marienberg / Villa Raczynski, Schlossbergstr. 11 (Moderation: Mag. Judith Zortea)

Wir bitten um baldige Anmeldung:
T 48892 **E** arche.bregenz@aon.at
Eintritt: Freiwillige Spenden

ARCHE-Team und Ökumenisches Bildungswerk Bregenz

Sonderopfer für das Jugendgästehaus in St. Arbogast - 17. April

7000 Jugendliche und Kinder kommen jedes Jahr ins Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast nach Götzis. Lehrlinge, Schüler, Studenten, Ministranten und Gruppenleiter finden hier Orientierung, lernen zusammen, leben und arbeiten, entwickeln ihre Talente und persönlichen Visionen.
Jetzt gilt es Voraussetzungen zu schaffen, damit dies auch in Zukunft möglich sein wird. Nach 55 Jahren intensivster Nutzung ist das Haus 1, das Jugendgästehaus, völlig abgewohnt. Aus diesem Grund wird das Haus bis Ende Juni 2016 generalsaniert.

Dieses Bauvorhaben kann St. Arbogast nicht alleine stemmen. Beim Sonntagsgottesdienst am 17. April wird in allen Pfarren Vorarlbergs eine Sonderkollekte für die Sanierung des Jugendhauses eingehoben. Dafür bitten wir um Ihre großzügige Unterstützung.


BEGLE

Wallfahrt und Segen für Schwangere, ihre Partner und alle, die sich ein Kind wünschen

Schwanger sein – „Guter Hoffnung sein“ – das ist so einfach dahingesagt. Dabei löst das große Gefühle aus. Freude, Dankbarkeit, vielleicht aber auch Unsicherheit oder sogar Angst.

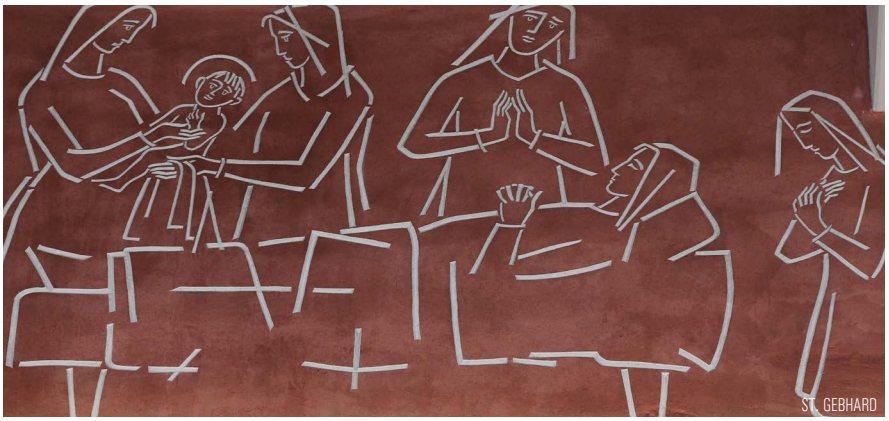
Für die einen kam die Botschaft ganz unerwartet. Andere haben vielleicht lange darauf gewartet, gehofft, nicht mehr daran geglaubt. Wieder andere sehnen sich schon lange Zeit nach diesem Geschenk. Für die einen passt es genau in die Lebensplanung, anderen macht das Faktum der Schwangerschaft vielleicht sogar einen „einen Strich durch die Rechnung“. In der Zeit des Übergangs zum Mutter- und Vatersein tut es gut, bestärkt zu werden.

Wallfahrt und Segensfeier für Schwangere und ihre Partner

Samstag, 7. Mai 2016, Beginn um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Gebhard

Nach einer Einstimmung in der Kirche fahren wir auf den Gebhardsberg, dort halten wir in der Kapelle anschließend die Segensfeier. Es war lange Tradition, dass Schwangere für eine gute Geburt eine Wallfahrt machten und die Fürsprache des hl. Gebhard erbaten. Wir wollen diese Tradition neu beleben und laden alle herzlich ein, die ein Kind erwarten oder sich wünschen.

Information und Anmeldung: Pastoralpraktikant Mladen Milic
E mladen.milic@gmail.com
T 0676 83240 8283 oder im Haus der Kirche



Flohmärkte in unseren Pfarren

Herzlich laden wir zu den Flohmärkten der Bregenzer Pfarren ein. Schauen Sie sich um, stöbern und staunen Sie.

Gerne können Sie Folgendes oder Ähnliches dem Flohmarkt zur Verfügung stellen: alles was, in einen Haushalt gehört, oder von Sammlern gesucht wird, Kleidungsstücke, Kissen und Decken, Stoffe, Wolle und Nähutensilien, Geschirr, Glas, Porzellan, Haushaltsgeräte, Elektrogeräte, Lampen, Bücher, Spielsachen, Bilder und Rahmen, CD´s, Raritäten und Schätze aus vergangenen Tagen.

Herz Jesu: Samstag, 9. April 2016
Warenabgabe: Für Warenspenden wenden Sie sich bitte an Sieglinde Karg **T** 58531

St. Gallus: Freitag, 20. Mai 2016
Warenabgabe: Warenspenden nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten unserer Pfarrbücherei (siehe Seite 15) entgegen.

St. Gebhard: Samstag, 8. Oktober 2016
Warenabgabe: 9.1. / 6.2. / 12.3. / 2.4. / 7.5. / 4.6. / 3.9. jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim

Mariahilf: Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr und jeden Samstag von 8 bis 11 Uhr
Warenabgabe: Zu den Öffnungszeiten

Dr. Raimund Hörburger - Eine Erinnerung

Im November 2015 erschien ein Buch von Dr. Raimund Hörburger mit dem Titel „Magie und Wissenschaft Hexenwesen in Europa und Afrika“. Raimund Hörburger war zwischen 1960 und 1965 Kaplan in Mariahilf. Später engagierte er sich in der Entwicklungsforschung und in Projekten in Afrika. Er brachte viele ausländische Studenten zu Gastfamilien nach Mariahilf, woraus Freundschaften und rege Briefwechsel entstanden.

Dr. Wolfgang Pfefferkorn
Den ganzen Artikel können Sie auf uns Homepage unter www.kath-kirche-bregenz.at nachlesen.

Taufen

Mariahilf
Marie Fußenegger
Gabriel Meindl
Mateo Saric

Herz Jesu
Irma Andreas

Verstorbene

Mariahilf
Hertha Lämmerhirt
Margot Luise Maria Haggenmüller

St. Kolumban
Othmar Fehr

St. Gallus
Ingrid Grätz

St. Gebhard
Dr. Erich Stumvoll
Vinzenz Recher
Helena Agatha Wipper
Laura Moosburger
Francesco De Stefano
Karolina Penn







Gedenkspenden

Herz Jesu
Allgemeine Spende für die Kirche
150 Euro

Jahresgedenken

St. Gallus - So 10.4. 9.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2014: Ulika Kuna, Siegfried Müller, Walter Bohle
2015: Josef Hagspiel, Arthur Sagmeister, Yvonne Gollé

St. Gebhard - So 10.4. 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2014: Walter Golderer, Bruno Leskovar, Herbert Wiedl **2015:** Margrit Maccani

Herz Jesu - So 10.4. 11 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2015: Rudolf Tumler

St. Kolumban - So 17.4. 10 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2014: Maria Lampl
2015: Rosmarie Kettenmeier, Stefan King

Mariahilf - So 17.4. 11 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2014: Anna Jabinger, Hermann Bartolomäus Plangger, Rita Schipflinger, Maria Anna Hopfgartner, Elmar Teichtmeister, Hildegard Walch
2015: Laura Linger







spirituelle

»12nach12«
Jeden Mittwoch
um 12.12 Uhr in der Seekapelle

»12nach12« lädt ein zum Innehalten
und Durchatmen: Musik – Wort – Stille.

„12nach12" für all jene, die durch die
Fußgängerzone schlendern, für alle, die
beim Einkaufen oder zwischen ihren
Besorgungen eine Unterbrechung einlegen,
für alle, die sich mitten im Arbeitstag
eine wohltuende Pause gönnen wollen.

Zwischen
räume

Pfarre St. Wendelin / Fluh

Besondere Gottesdienste

So, 3.3. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier**
So, 10.4. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier**
So, 17.4. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Erstkommunion, musikalisch mitgestaltet vom Fluher Chörle. Der festliche Einzug findet mit dem Musikverein Fluh statt.
So, 24.4. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier**
So, 1.5. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier**
Do, 5.5. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier** zu Christi Himmelfahrt



BÖHRINGER / WIKICOMMONS

St. Gallus

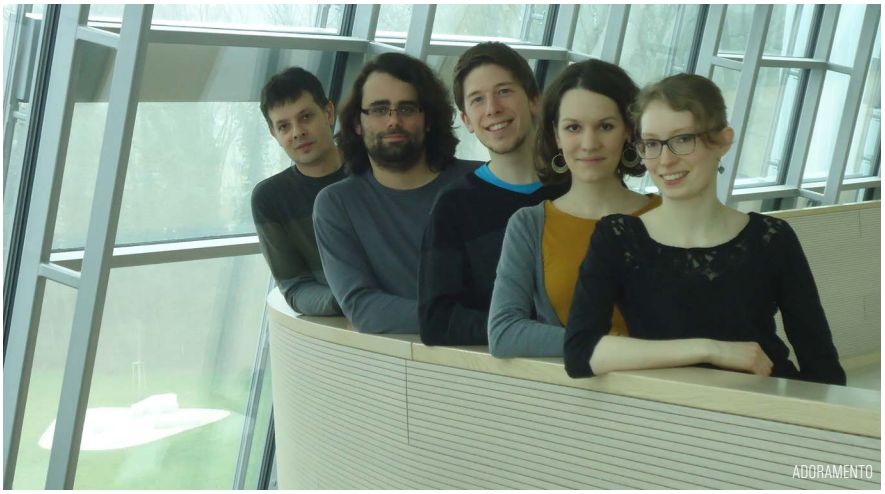
Vorstellung der Erstkommunionkinder

Am 6.3. wurden die Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, der Pfarrgemeinde im Gottesdienst vorgestellt. Die Kinder haben den Gottesdienst lebendig mitgefeiert, sie haben Texte gelesen, ihre Lieder vorgesungen, die gemeinsam gestaltete Tafel wurde präsentiert und alle haben gespürt, dass Jesus in unserer Mitte ist. Am Ende des Gottesdienstes wurden von den Kindern gemalte Gebetszettel verteilt, damit alle in dieser Vorbereitungszeit an sie denken und in ihre Gebete einschließen.



Besondere Gottesdienste

So, 3.4. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier** musikalisch gestaltet vom Barockensemble „Adornamento"
So, 10.4. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So, 17.4. um 9.30 Uhr	**Erstkommunionfeier**



Kirchenkonzert „Gaudium et Spes“ - 3. April, 10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Gallus

Unsere pastorale Mitarbeiterin Verena Zeisler bildet gemeinsam mit Rebecca Plane (Violine), Lukas Breuss (Viola), Florian Giesa (Violoncello) und Luciano D’Orazio (Cembalo) das neu gegründete Barockensemble „Adornamento“.

Am So, 3.4. spielt das Ensemble um 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche Werke von Telemann, Purcell, Marini, Vivaldi, Albinoni und Couperin.
Davor gestaltet das Ensemble schon die Eucharistiefeier um 9.30 Uhr in unserer Pfarrkirche mit.

Wir freuen uns über ihr Dabeisein!

Unsere Pfarrbücherei hat eine neue Homepage

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere schöne, am Kirchplatz gelegene Bücherei besuchen kommen. Wir führen eine große Auswahl an Belletristik und an Kinderbüchern.
Besuchen Sie unsere Homepage: www.pfarrbuecherei-sanktgallus.bvoe.at

Öffnungszeiten der Bücherei
Mo 15 bis 18 Uhr, Mi15.30 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 18 Uhr und Sa 17 bis 19 Uhr.

Pfarre St. Gebhard

Indien-Direkthilfe - Christen helfen

Dieser Verein wurde 2009 gegründet und unterstützt das Missionswerk der „Holy Spirit Sisters“ im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh mit finanziellen Mitteln. Mit den Spenden wohlwollender Christen ist es inzwischen gelungen, 50% der Jahreskosten dieser Missionsstation abzudecken, wie wir aus dem notariell beglaubigten Jahresbericht entnehmen können.

In der Station werden durchschnittlich 40 Jugendliche von den geistlichen Schwestern betreut und das bedeutet, dass sie Unterkunft, Verpflegung, medizinische Betreuung und schulische Ausbildung erhalten. Damit haben sie die Möglichkeit zum Besuch weiterführender Schulen, die Chance auf eine Beschäftigung und ein selbstbestimmtes Leben. Wenn auch Sie mithelfen wollen, diesen Jugendlichen Hoffnung zu schenken, freuen wir uns über jede Spende. Mit € 25,00 kann ein Kind einen Monat lang versorgt werden.

Bankverbindung: IBAN AT06 5800 0104 8835 9016 Indien-Direkthilfe
Kontaktperson: Hedi Eder - **T** 0650 2700210


ST. GEBHARD

Besondere Gottesdienste

Sa, 2.4. um 6.30 Uhr	**Friedensgang** in die Mehrerau ab Kirchplatz
So, 10.4. um 10.30 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So, 24.4. um 10.30 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Feier der Erstkommunion. Einzug in die Kirche vom Hof der Polytechnischen Schule. Anschließend Agape
Do, 5.5. um 10.30 Uhr	**Byzantinische Liturgie** Musikalische Gestaltung: Johannes Chrysosthomos-Chor

Byzantinische Liturgie - 5. Mai, 10.30 Uhr

Seid gewiss: Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt!
Diese Zusage Jesu und die Verheißung des Heiligen Geistes, der die Jünger ermutigt, werden von gesungenen Tagestexten in Worte gefasst. Die Zeugen von Tod und Auferstehung bilden den Kern der neuen Gemeinde Gottes. Bald sprengt diese neue Gemeinde den jüdischen Rahmen. Sie verkündet die Frohe Botschaft allen Menschen. Bald spricht man zum ersten Mal von „Christen" – Gesalbten. Die Universalität der Menschenliebe Gottes nimmt durch das Wirken der Apostel Gestalt an.
Diese Universalität beinhaltet auch entsprechend der Natur des Menschen eine Vielfalt von Ausdrucksformen, von Kulturen, die wir als Reichtum betrachten dürfen.

Am Hochfest Christi Himmelfahrt, 5. Mai, um 10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Gebhard, feiern wir die Gegenwart Gottes statt in unserer lateinisch-westlichen in der griechisch-byzantinischen Tradition, zu der Völker Südosteuropas und Osteuropas zählen (geographisch die Hälfte Europas). Menschliche Schwächen haben in den letzten 1000 Jahren zu einer Entfremdung geführt.

In der Feier der Heiligen und Göttlichen Liturgie – so die Bezeichnung der Eucharistiefeier – nehmen wir in dieser östlichen Sicht am himmlischen Gottesdienst teil. Christen des Westens werden unschwer die Struktur der Eucharistiefeier erkennen, die übrigens für alle Traditionen gilt (z.B. koptisch, syrisch, armenisch u.a.). Alle irdische Sorgen dürfen wir vergessen. In den Fürbitten, bekräftigt durch das Kyrie eleison, tragen die Gläubigen allgemeine Anliegen vor Gott.
Im Geist der Slawenapostel Kyrill und Method (9. Jh.) wird die Liturgie in der Muttersprache, also daher in Deutsch, gefeiert. Der Vorarlberger Johannes-Chrysostomos-Chor pflegt sowohl die serbische, rumänische und bulgarische mehrstimmige a capella Gesangstradition. Die Liturgie an Christi Himmelfahrt wird von dem aus Ungarn stammenden griechisch-katholischen Priester Imre Georg Kisitzky zelebriert.
Das Erleben der östlichen Spiritualität möge die Versöhnung der westlichen und östlichen Christenheit erleichtern!

Mag. Norbert Duffner

Pfarre St. Kolumban

Kraft für den Alltag - Glauben heute

In unserer dreiteiligen Vortragsreihe im März befassten sich die Referent/inn/en Pfr. Leo Tanner (Die Kraft des Gebetes), Sr. Melanie Wolfers (Die Kraft des Vergebens) und Margarethe Salzinger (Die Kraft des Segnens) mit Kraftquellen des Glaubens für unser Leben.

Es freut uns sehr, dass so viele Menschen die Vorträge besuchten, sich von den Gedanken der Vortragenden inspirieren ließen und sich so im Kolumbanjahr um die Vertiefung ihres Glaubens bemühen. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die die Abende vorbereiteten und im Anschluss auch für eine kleine leibliche Stärkung sorgten.





SR. ALINA CIUCHI (2)

Besondere Gottesdienste

So, 17.4. um 10 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So, 24.4. um 10 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Feier der Erstkommunion



Wozu könnte Kolumban uns heute ermutigen - 9. April 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Kolumban

Spätestens seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil wissen wir immer deutlicher, dass sich unsere christlichen Fundamente wandeln, wir uns wandeln und die Zukunft des Christentums in diesem Lande auch auf dem Spiel steht. Was sollen wir tun? Was dürfen wir hoffen? Wovon müssen wir träumen, damit etwas Neues beginnen kann?

Roman Siebenrock wird uns teilhaben lassen an seinen Visionen für eine Kirche von morgen.

www.kath-kirche-bregenz.at
www.bildungswerk-bregenz.at



Pfarre Mariahilf

Umgang mit „Schuld - Umkehr - Versöhnung“

Jeder Mensch hat verschiedene Seiten und damit können wir Unterschiedliches bewirken. Papa und Mama, auch Freunde, lassen uns spüren, dass wir angenommen sind. Wer aber im Leben unterwegs ist, macht auch Bekanntschaft mit Stolpersteinen. Es passiert uns allen, dass durch unser Handeln Knoten in der Beziehung zu anderen Menschen entstehen. Über die entstandenen Knoten haben wir bei der Versöhnungsfeier mit den Erstkommunionkindern nachgedacht. Nach dem Versöhnungsfest in der Kirche waren alle Erstkommunionkinder zu einem Mahl eingeladen. Umkehr und Versöhnung ist ein Grund zur Freude und ist die Grundlage dafür, ein Fest miteinander zu feiern.

Claudia Teichtmeister





Besondere Gottesdienste

Fr, 15.4. um 19.30 Uhr	**Taizé-Abendgebet** in der Pfarrkirche Marahilf
So, 17.4. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Jahresgedenken (siehe Seite 11)
So, 24.4. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Fest der Erstkommunion

Gottesdienste im Sozialzentrum in Mariahilf

Fr, 1.4. / 15.4. / 29.4. um 16 Uhr	Eucharistiefeier
Fr, 8.4. / 22.4. um 16 Uhr	Wort-Gottes-Feier

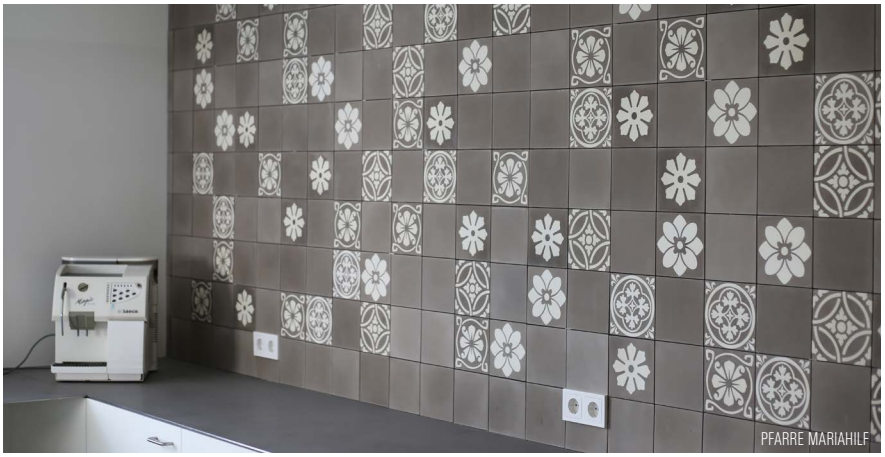
Öffnungszeiten der Bücherei im Café des Sozialzentrums: Do 15-17 Uhr

Renovierung des Pfarrsaales beendet

Bei der Seegnung und Übergabe des renovierten Pfarrsaales durch unseren Bischof Benno Ende November letzten Jahres fehlten noch kleinere Fertigstellungsarbeiten. Diese sind jetzt ausgeführt und der nun komplett renovierte Pfarrsaal mit neuer Küche und Nebenräumen übertrifft unsere Erwartungen. Alle sind vom Ambiente das Saales und der Funktionalität der Küche begeistert. So ist es auch verständlich, dass der Pfarrsaal wieder zu einem gefragten Kommunikationszentrum geworden ist.
Leider sind mit der endgültigen Fertigstellung nicht auch gleichzeitig alle Rechnungen bezahlt. Das war uns immer bewusst, aber bei der Finanzplanung dieses Vorhabens haben wir vertrauensvoll auch mit der finanziellen Unterstützung durch die Mitglieder der Bregenzer Stadtpfarren gerechnet. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der finanziellen Hilfe, wie im letzten Pfarrblatt dargestellt.

Zahlscheine liegen in der Kirche und im Pfarrbüro von Mariahilf, im Haus der Kirche und in der Raiffeisenbank in der Rheinstraße auf.
Genauere Auskünfte erteilt auch der Obmann des Bauausschusses Dr. Alfons Bechter - **T** 46722

Alfons Bechter



Singnachmittag im Pfarrsaal

Es sind alle „Sangesfreudigen“ auch aus anderen Pfarren herzlich zu unserem Singnachmittag im Pfarrsaal eingeladen.
Kontaktperson: Ingeborg Kopf - **T** 62406

Pfarre Herz Jesu

Großer Flohmarkt - 9. April von 9 bis 16 Uhr im Austriahaus

Liebe Leute seid bereit, es ist wieder Flohmarktzeit! Voller Freude stöbern, suchen - in der Pause Kaffee und Kuchen, „Schätze“ trägt man dann von hinnen, vom Schnäppchen bis zu kuriosen Dingen!



Besondere Gottesdienste

Fr, 1.4. um 19.30 Uhr	**Eucharistiefeier** (Herz Jesu Freitag), anschl. Eucharistische Anbetung
Sa, 2.4. um 6.30 Uhr	**Friedenswallfahrt** von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
So, 3.4. um 19.30 Uhr	**Eucharistiefeier** musikalisch mitgestaltet vom Chor „Unlimited Voices“
So, 10.4. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Taufe und Jahresgedenken (siehe Seite 11)
Sa, 16.4. um 18.30 Uhr	**Eucharistiefeier** im Kolpinghaus
So, 17.4. um 11 Uhr	**Fest der Erstkommunion** mit Einzug vom Austriahaus

Besondere Termine

So, 3.4	**Seniorenmittagstisch** Anmeldung bis Freitagmittag im Pfarrbüro Haus der Kirche T 90180
Mo, 4.4. / 18.4. um 14.30 Uhr	**Seniorenjassen** im Jugendraum Austriahaus
Di, 12.4. um 20 Uhr	**Offenes Singen** im Austriahaus

Junge Pfarrwallfahrt III. - Herz Jesu auf dem Jakobsweg - 9. bis 11. September

Die 3. Etappe unserer „jungen Pfarrwallfahrt“ führt uns vom Vierwaldstättersee bis zum Brienzer See (von Stans nach Interlaken). Dabei werden wir auch die Wallfahrtsstätte des Schweizer Nationalheiligen Bruder Klaus in Flüeli/Ranft besichtigen. Die Anreise erfolgt mit eigenen Autos bis Stans (2 Stunden). Am ersten Tag wandern wir ca. 5 Stunden (16,5 km) von Stans nach Flüeli/Ranft, wo wir die Bruder Klaus Wallfahrtsstätte besichtigen. Am zweiten Tag geht es über 30 km nach Brienz (Teilabschnitte werden mit dem Bus zurückgelegt). Am letzten Tag wandern wir noch einmal 19 km (ca. 5 Stunden) von Brienz nach Interlaken. Mit dem Zug geht es von Interlaken dann zurück nach Stans.

Kosten: für Übernachtung und Halbpension pro Person im Doppelzimmer ca. 200 CHF (EZ ca. 230 CHF). Dazu kommen die Kosten für Zug und Bus.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 20-24 Personen, bitte um rasche Anmeldung bis Ende April im Pfarrbüro. **E** pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
T 05574 90180

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Für die Jakobswegpilger
Kornelia Pfeiffer-Kiene


HERZ JESU

Musik in Herz Jesu - Bach-Solokantaten am 30. April, 19.30 Uhr

Programm: BWV 170 „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“ (Alt) und BWV 84 „Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“ (Sopran)
Mit: Miriam Feuersinger (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Thomas Platzgummer (Leitung), Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten
Eintritt: Euro 23,- / 18,-


FÄSSLER



GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier
9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)
9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
10 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier
11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier
11 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
19 Uhr **LKH** Eucharistiefeier / Mahlfeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Rosenkranz

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **Mariahilf** Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier, Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
12.12 Uhr **Seekapelle** 12nach12 Unterbrechung zur Mittagszeit
19 Uhr **St. Gallus** (September bis Mai) Eucharistiefeier

DONNERSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr **Achsiedlung** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr **Mariahilf** Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

FREITAG

8 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde
15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier, Wortgottesfeier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz
19.30 Uhr **Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (nur am Herz Jesu-Freitag)

SAMSTAG

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
17 Uhr **Mariahilf** Rosenkranz

MONATLICHE ANGEBOTE

18 Uhr **Schweigen für den Frieden**
Kornmarktplatz vor dem Landestheater (jeden ersten Montag im Monat)

19 Uhr **Abend der Barmherzigkeit Kapuzinerkirche**
(jeden vierten Freitag im Monat)

19.30 Uhr **Taizé-Gebet Mariahilf**
(jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

6.30 Uhr /7 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Laudes / Frühmesse / Konventamt / Vesper
18 Uhr	**täglich** Vesper
6.30 Uhr / 7.15 Uhr	**Montag bis Samstag** Konventamt / Eucharistiefeier
9-11.30 Uhr / 15-17.30 Uhr	**Montag bis Samstag** Beichtgelegenheit

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr / 10 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier
6 Uhr	**Montag bis Samstag** hl Messe (am Freitag auch um 19 Uhr)
	Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den hl. Messen sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr

KLOSTER THALBACH

8.30 Uhr / 17.30 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr	**Montag bis Samstag** Eucharistiefeier
9 - 17.30 Uhr	Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr	Engel des Herrn, Sext / Rosenkranz (außer Samstag) / Vesper
19.45 Uhr	nur Dienstag Gestaltete Anbetung
8.30 Uhr	**4. 4. Verkündigung des Herrn** Festmesse, anschließend Anbetung bis 17.30 Uhr
8.30 Uhr	**17. 4. Weltgebetstag um geistliche Berufungen und Tag der offenen Pforte im Kloster Thalbach** Sonntagsgottesdienst, ab 14 Uhr Klosterführung (Kaffee), 17 Uhr Andacht für Berufungen, 17.30 Uhr Vesper

SCHWESTERN DER HL. KLARA

6.45 Uhr	**Montag bis Samstag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Anbetung / Vesper
7.30 Uhr	**Sonntag und Feiertag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Anbetung / Vesper

WIR SIND FÜR SIE DA!

Haus der Kirche

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten

Pfarrbüro Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
T 90180 | pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

St. Kolumban Mo 8.30 – 10.30 Uhr
Herz Jesu Di 8.30 – 10.30 Uhr
Mariahilf Mi 8.30 – 10.30 Uhr
St. Gebhard Do 8.30 – 10.30 Uhr
St. Gallus Fr 8.30 – 10.30 Uhr

Buchhandlung Arche
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

Hauptamtliche

Dr. Paul Solomon, Pfarrer, T 0676 83240 7811
Mag. Arnold Feurle, Pfarrer, T 0676 83240 7812
Mag. Manfred Fink, Pfarrer, T 0676 83240 7813
Mag. Edwin Matt, Pfarrer, T 0676 83240 7814
Mag. Peter Moosbrugger, Vikar, T 0676 83240 7815
Gerold Hinteregger, T 0676 832407818
Sr.Clara Mair, T 0676 832407820
Verena Zeisler, T 0676 832402822
Karin Natter, T 0676 832402823
Claudia Teichtmeister, T 0676 832402821

www.kath-kirche-bregenz.at

Kirchenbeitrags-Sprechstunden im »Haus der Kirche«

Das »Haus der Kirche« in der Rathausstraße 25 ist auch Anlaufstelle für Fragen rund um den Kirchenbeitrag. Die Kirchenbeitrags-Sprechstunden finden jeweils **mittwochs, von 13-17 Uhr,** im »Haus der Kirche«, 2. Stock statt.
Der bzw. die Mitarbeiter/in der Kirchenbeitragsstelle Dornbirn ist während dieser Zeit auch telefonisch erreichbar. T 05574 90180-7830



ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN



Diese Ausgabe wird unterstützt von

Katholische Kirche Vorarlberg